

Steinberg. Müller Greiner macht vom nächsten Montag an Hirsen. Mein Schwager Rothgerber Ziegler in der Vorstadt in Schorndorf ist bereit von meinen entfernten Gönnern Aufträge an mich gerne zu befragen.

Unterurbach. Aus Auftrag des Georg Dettle, Gutsbesizers in Baiern verkaufe oder verpachte ich dessen an der Landstraße und mitten im Ort stehendes zweistöckiges und gut eingerichtetes Wohnhaus, das für einen jeden Gewerbetreibenden taugt; auch ist 1/3 Morgen Gemüsegarten dabei. 1864 ist noch das Schmied-Handwerk darauf betrieben worden.

Leonhard Härer.

Schorbach.

Wegen Mangel an Platz ist mir ein Mutterchwein entbehrlich und hat der Käufer unter 3 Stück die Wahl, 2 haben Junge und eins ist 10 Wochen trüchtig.

Schöllhammer, Bäcker.

3000 bis 4000 fl. werden in verschiedenen Posten gegen gefessliche Sicherheit auszuliehen gesucht. Von wem? die Redaktion.

Nohrbronn. Einen guten Kanonenrojen sammt Rohr, in eine Werkstat tauglich, hat zu verkaufen Jakob Räder.

Bach. Anwalt Zoller hat gegen gefessliche Sicherheit auf Martini 100 fl. Pflschaftsgehd auszuleihen.

Nächsten Sonntag haben Bach & tag Pflsederer. Brügel. Speidel.

Sonntag E. Junginger z. Sonne.

Verschiedenes.

Stuttgart, 4. Nov. Dieser Tage wurde hier eine kleine Diebsbande aufgehoben, die schon lange unserer Polizei viel zu schaffen gemacht hatte, ohne daß es bis jetzt gelingen wollte, auch nur eine Spur aufzufinden. Schon seit lange wurden Damen in Eisenbahnen, in der Markthalle und an andern öffentlichen Orten die Portemonnaies mit ihrem Inhalt gestohlen. Man vermuthete, fremde seine Taschendiebe seien die Urheber und doch gelang es nie einen zu erwischen. Vor einiger Zeit wurde ein junges Mädchen wegen eines Taschendiebstahls verhaftet; doch hielt man das für einen vereinzelten Fall. Pögllich entdeckte man dieser Tage, daß eine Bande junger Mädchen von 12 bis 16 Jahren alle diese Diebstähle verübt hatte. Es heißt, dieselben Mädchen hätten auch sonst schon in schmutzigen Geschäften mit den Behörden zu thun gehabt. (N. B.)

Wien, 4. Nov. Der Botschafter Fürst Metternich zögert in auffallender Weise auf seinen Posten zurückzutreten. Es heißt nun, er werde erst am 15. Novbr. nach Paris abreisen, weil wichtige Verhandlungen und Beratungen im Kabinett seine Anwesenheit erheischen. Es handelt sich, wie es scheint, um das Programm unserer auswärtigen Politik, insbesondere in Betreff der italienischen Frage. Bis zu einem gewissen Punkte ist man zwar hier bereits den dringenden Vorstellungen des Fürsten entgegengekommen, aber es ergibt sich bereits die Nothwendigkeit, einen entscheidenden Schritt weiter zu thun oder aber zu einem ganz entgegengelegten System sich entschließend die bereits betretene Bahn wieder zu verlassen. Beide Ansichten sind hier fast gleich mächtig vertreten; doch scheint es, daß die Politik der westmächtliden Allianz über diejenige des unbedingten Anschlusses an Preußen, denn um diese Alternative handelt es sich in letzter Instanz, den Sieg davon tragen werde, um so mehr, als die Anhänger der letzteren Politik die sich aufräugende Frage nach den Garantien für die Aufrichtigkeit der preußischen Anerbietungen nicht vollständig befriedigend zu beantworten vermögen. Jedemfalls ist es Thatsache, daß die Annäherung an den Westen wenigstens auf dem handelspolitischen Gebiete sich bereits zu vollziehen beginnt; noch in diesem Monat wird ein Handelsvertrag mit England abgeschlossen, mit Frankreich in Verhandlung sein.

Brüssel, 2. Novbr. Von Mexiko kommt eine Hiobspost über die andere. So schreibt uns heute ein Offizier des belgisch-mexikanischen Freiwilligen-corps aus Morelia, 7. Sept.: „Alle belgischen Offiziere haben ihre Entlassung verlangt, weil die Regierung in Mexico den Baron von der Smitten des Commandos entsetzt und dasselbe einem Mexikaner, der früher dessen Untergebener war, dem Lieutenant-Obersten Memlez, anvertraut hat. Die Kaiserin Charlotte soll in heftigsten Unwillen gerathen seyn in Folge der Entlassungsgejuder der belgischen Offiziere. Man hat die Herren Offiziere nicht einmal einer Antwort gewürdigt und wahrscheinlich wird das belgische Corps weit ins Innere entsendet oder mit den österreichischen Regimentern verschmolzen werden. Die Belgier sind nicht allein unzufrieden, die Mexikaner sind es noch bei weitem mehr. So hat man unlängst eine weitverzweigte Verschwörung in Mexiko entdeckt, welche nichts Geringeres bezweckte, als den Eintritt Mexikos in die amerikanische Union herbeizuführen. Marschall Bazaine schritt mit großer Energie ein. Es sollen an 500 Arrestationen vorgenommen worden seyn, und zwar sind selbst Mexikaner aus der nächsten Umgebung des Kaisers Maximilian stark compromittirt.“ Vergleicht man diese aus guter Quelle stammenden Nachrichten mit jenen, welche aus Paris den Rückzug der französischen Truppen in nahe Aussicht stellen, so kann man dem Kaiserthron Maximilians nur noch eine kurze Dauer prophezeien. Da bei wird Maximilian nicht einmal auf die Sympathien Europas zählen können. Sein Sturz wird die ge-

rechte Söhne für jenes Unternehmen seyn, dessen Triebfeder und eigentlicher Zweck nur in dem geheimen Wunsch Napoleons des Dritten zu finden sind, den sklavenhaftenden amerikanischen Sünden seine Selbstständigkeit erwingen und behaupten zu sehen. Eben weil man dies in Washington recht wohl weiß, wird dort nie und nimmermehr die Anerkennung Maximilians erfolgen. (Fr. J.)

Aus dem Sundewitt, 31. Oktbr., schreibt man der Hamb. Ztg.: „Je mehr die dänische Partei den Muth verliert, desto fester und zuversichtlicher werden die Schleswig-Holsteiner, und trotz aller Bemühungen, preussische Sympathien bei der hiesigen Bevölkerung zu erwecken, nimmt die Erbitterung gegen Preußen täglich zu. Weber Dänischgesinnte, noch Schleswig-Holsteiner wollen Preußen werden. Vor Kurzem wurde in einem Klub in Sonderburg ein Ball gegeben, zu welchem der dortige Postmeister, ein geborner Preuße, 12 bis 14 Offiziere eingeführt hatte, wahrscheinlich in der Hoffnung, durch dieselben bei den Damen Propaganda für Preußen zu machen. Sämmtliche Damen hatten sich aber das Wort gegeben, nicht mit den preussischen Offizieren zu tanzen, und somit verließen diese, ohne gelangt zu haben, die Gesellschaft. Hier in der Gegend und auf Allen ist jeder anständige und einigermaßen gebildete Mensch, mit Ausnahme der geborenen Dänen schleswig-holsteinisch, nur die Ungeliebten und die Plebs ist dänisch gesinnt, preussisch gesinnt ist aber so gut wie Niemand. Das hiesige Landvolk hat nämlich die größte Angst, daß seine Söhne zum preussischen Militär ausgehoben werden könnten.“ (N. Fr. J.)

London, 4. Novbr. Aus Ostende wird vom 1. November hierher geschriebe. „Wir vernehmen, daß am Montag Morgen ein furchtbarer Schiffbruch auf den Goodwin Sands Statt gefunden hat. Ein großes von Bremen nach Newyork fahrendes Schiff mit 370 Auswanderern ist dort ganz untergegangen. Die englischen Zeitungen werden diese schreckliche Unglücksnachricht bald bekätigen. (Bis jetzt hat Niemand, auch keine Zeitung in London davon etwas erfahren.)“ Am Montag Morgen ist auch eine englische Wapp, von London von Cabir segelnd, mit acht Personen zu Grunde gegangen.

Aus Deal schreibt man, daß ein großer Dampfer gestern um 5 Uhr Morgens durch Zusammenstoß mit dem französischen Kriegs-Dampfer „Dir Decembre“ zu Grunde gegangen ist. Ein Theil der Mannschaft wurde von dem französischen Schiffe gerettet. (R. B.)

Logogrypph.

Kaum stirbt die holde Königin, So wird meine Erste sich finden, Die von jener die Zweite empfangen, Damit zu uns kann das Ganze gelangen.

Auflösung des Räthfels in Nr. 86: Schaden froh.

Fruchtpreise.

Schorndorf den 7. November 1865.

Getreidegattungen.	Saht der verkauften Centner.	Mittelpreis pro Centner.
Kernen . . . . .	43	fl. 5 kr. 24
Roggen . . . . .	—	—
Haefe . . . . .	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 89.

Dienstag den 14. November

1865.

## Amliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. An die Gemeindebehörden. Die R. Kreisregierung hat in Betreff der Aufstellung eines Waassenmeisters für den Oberamtsbezirk Schorndorf mittelst Erlasses vom 3. November dem Oberamt Mai d. J. es die Aufgabe der einzelnen Gemeinden seye, für Beschaffung eines öffentlichen Waassenplages, zur Aufstellung eines Waassenmeisters und für Festsetzung der Gebühren derselben Sorge zu tragen; daß jedoch nichts dagegen zu erinnern seye, wenn in einem Bezirke, wie der von Schorndorf, die sämmtlichen Gemeinderaths-Collegien des Bezirks beschließen, es sollen die ausgedachter Aufgabe entspringenden Rechte und Pflichten — jedoch in stets wiederkräftiger Weise — auf die Amtskorporation, deren Organ, die Amtsversammlung (durch Beschluß vom 28. Juni d. J.) bereits hiezu sich einverstanden erklärt hat, übertragen werden. Demgemäß haben die Gemeinderäthe sämmtlicher Gemeinden des Bezirks geeignete Beschlüsse zu fassen und sind dieselben binnen 10 Tagen hieher vorzulegen. Den 10. November 1865.

R. Oberamt. Zais.

## Bekanntmachung in Betreff der Ertheilung einer gewerblichen Concession.

Schorndorf. Jung Philipp Gottmann, Müller von Grunbach, hat um die Concession zur Einrichtung einer Sägmühle und Wergreibe gebeten. Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Gesuch binnen 15 Tagen bei Oberamt schriftlich vorzubringen sind und daß diese Frist mit dem Tage zu laufen beginne, an welchem das die gegenwärtige Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt ausgegeben wird. Den 10. November 1865.

R. Oberamt. Zais.

Schorndorf. Johannes Hiller, Gemeinderath von Reichenbach, wurde nach einer Mittheilung des R. Oberamts Göppfingen vom 6. I. M. als Bezirksagent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt auch für den hiesigen Bezirk bestätigt, was hiezu öffentlich bekannt gemacht wird. Den 10. November 1865.

R. Oberamt. Zais.

## Aufforderung.

Schorndorf. Der beurlaubte Soldat Johann Adam Erhardt von Winterbach, welcher wegen Körperverletzung hier in Untersuchung steht, wird aufgefordert, seinen gegenwärtigen Aufenthalt ungesäumt, bei Vermeidung stechbriefflicher Verfolgung hieher anzuzeigen. Den 10. Novbr. 1865.

R. Oberamts-Gericht. G.-Akt. Steeb.

Oberkochen ist in einer Untersuchungs-sache als Zeuge zu vernehmen, und wird aufgefordert, seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort durch das betr. Schultheißenamt sofort hieher anzuzeigen. Den 8. November 1865.

R. Oberamtsgericht. G.-Akt. Steeb.

## Geschwornen-Liste

für den Oberamts-Bezirk Schorndorf für die Jahresperiode 1866.

- 1] Albinge, Postverwalter in Schorndorf;
- 2] Ake, Jakob, Färber von da;
- 3] Böhler, Salzenfeber und Gemeinderath von da;
- 4] Buß, Tabakfabrikant von da;
- 5] Böhler, Johannes, Schmied von Adelberg;

## Aufforderung.

Schorndorf. Der Wahlrecht Caspar Kopp von

- 6] Böhler, Daniel, Gemeinderath von Nohrbronn;
- 7] Böhlinger, alt Georg, resign. Gemeinderath von Schnaitz;
- 8] Ballmer, Johann Gottlieb, von Winterbach;
- 9] Bronn, Gemeinderath von Oberurbach;
- 10] Döfel, Bäcker, von Schorndorf;
- 11] Frank, Gottlieb, Bäcker von da;
- 12] Gahrig, Johann Georg, Wgtr. von Deutelbach;
- 13] Friz, Jakob, Defonom von Heflinwardth;
- 14] Hellmeth, Johann, Bauer von Niebelbach;
- 15] Frank, Gemeinderath von Oberurbach;
- 16] Grünzweig, Apotheker von Schorndorf;
- 17] Grossmann, Schwamewirth von da;
- 18] Gähler, Friz, Fabrikant von da;
- 19] Gännewein, Friz, Wgtr. von Winterbach;
- 20] Gottmann, Gemeinderath von Grunbach;
- 21] Gang, August, Hirschwirth von Schorndorf;
- 22] Häberle, Defonom von Oberurbach;
- 23] Hofer, Kaufmann von Schnaitz;
- 24] Krautter, Schultheiß von Aspargle;
- 25] Kiesel, Gemeinderath von Balkmannsweiler;
- 26] Kurz, David, Gemeinderath von Hühlsbronn;
- 27] Kitzelberger, Ludwig, Ziegler von Geradstetten;
- 28] Kurz, Georg, Wagnier von Haubersbrunn;
- 29] Bayer, Kronenwirth von Steinberg;
- 30] Maier, Gemeinderath von Balkmannsweiler;
- 31] Mack, Jakob, Gemeinderath von Geradstetten;
- 32] Münz, Anwalt von Steinbrück;
- 33] Müller, Johann Georg, Wgtr. von Unterurbach;
- 34] Palm, Apotheker, jr., von Schorndorf;
- 35] Palmer, Gemeinderath von Geradstetten;
- 36] Roth, Schäfer von Schorndorf;
- 37] Schiedt, Müller von Schorndorf;
- 38] Straub, Bäcker und Gemeinderath von da;
- 39] Speidel, Kaufmann von da;
- 40] Stügel, Gelbdrucker von da;
- 41] Schwick, Kronenwirth von Nischelsberg;
- 42] Stautt, Jakob, Gemeinderath von Sebsack;
- 43] Schneyer, Gemeindepfleger von Birkensweibach;
- 44] Schwarz, Emanuel, Gemeinderath von Weiler;
- 45] Schieß, Jakob, Defonom von Grunbach;
- 46] Traub, Jakob, Defonom von Grunbach;
- 47] Bell, Jakob Friedrich, Kaufmann von Schorndorf;
- 48] Winter, Welsgerber von da;
- 49] Weinland, Schultheiß von Schnaitz;
- 50] Wörner, Gottlieb, Weingärtner von Weiler.

Zur Beurkundung: Ganzleirath Probst.

Bei der Schulfonds-kasse in Vorderweißbuch liegen 60 fl. gegen gefessliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Buhlbronn. Liegenschafts-Verkauf. In der Gantsche des Johannes Möll, ref. Schultheißen von Buhlbronn, kommt die vorhandene Liegenschaft, bestehend in einem 2stöckigen Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach und 5 1/2 Morg. 38 Rth. Acker, Wiesen und Weinberg, im Gesamt-Anschlag von 2315 fl., am Mittwoch den 22. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Buhlbronn im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Hiezu werden Kaufsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen, daß sich Auswärtige mit einem gemeinderäthl. Vermögenszeugniß zu versehen haben.

Den 21. Oktober 1865.

Der Verkaufs-Commissär: Amtsnotar Bauer.

Privat-Anzeigen.

Turnerball.



Der Turnverein gibt am Freitag den 17. Novbr. mit guter böhmischer Musik in dem Gasthof zur Krone einen Ball, wozu die Mitglieder und Turnfreunde hiemit eingeladen werden.

Entré für Nichtmitglieder 30 Kreuzer. Der Turnverein.

Schorndorf.

Für eine stille Familie habe ich eine freundliche Wohnung im untern Stock auf Lichtmess zu vermieten, und auch einige heizbare Zimmer mit Bett und Möbel, welche sogleich bezogen werden können.

G. Daimler.

Schorndorf. Logis zu vermieten.

Meine ganz neu eingerichtete Logis in der alten Post ist nun vollständig fertig und kann sogleich bezogen werden. Es werden nach Belieben 3-6 Zimmer nebst andern Erfordernissen abgegeben.

Ankerwirth Rippmann.



Ein schwarzbrauer Metzgerhund hat sich bei mir eingestellt. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Bezahlung der Fütterungskosten und Einrückungsgebühr abholen bei

Sailer Simon.

Söppingen.

Corfettweber.

sowohl gelehrte, als auch solche, welche das Corfettweben erst erlernen wollen, finden bei uns hier oder auch in unseren Webereien in Schorndorf und Kirchheim u. Teck zu den höchsten Arbeitslöhnen dauernde Beschäftigung.

D. Rosenthal & Cie.

Gegenstände für die Kunstfärberei von Albert Schumann in Söppingen werden fortwährend in Empfang genommen durch

C. F. Kraiß Wittwe.

D.-G. Mehger Hartmann.

Schorndorf. Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir den verehrlichen Einwohnern der hiesigen Stadt und Umgebung bekannt zu machen, daß bei mir von heute an neu verfertigte Kleider zu haben sind, als: alle Sorten Balletot-Röcke, Hosen von 2 fl. an bis zu 7 fl., Westen von 1 fl. - 5 fl., Knabenanzüge von 2 fl. 30 - 7 fl., Unterhosen zu 1 fl., Frauenzimmerjacketen von 1 fl. - 5 fl.

Stadelmann, Schneidermeister, Neue Straße, gegenüber der alten Post.

Schorndorf.

Einen jährigen Farren, Simmenthaler Rasse, hat zu verkaufen



Bäder Bregler.

Geradsetten.

Einen kleinen runden Ofen für eine Werkstatt passend, hat übrig



Palmer 3. Krone.

Oberurbach.

Unterzeichneter hat aus der Katharina Schaber'schen Pflanzenschaft gegen gesetzliche Versicherung und zu 4 1/2 Prozent 400 fl. zum Ausleihen parat.



Heinrich Dettle.

Grunbach.

Wasserkraft feil.

Durch den Tod meiner Ehefrau ist mir feil geworden: Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Wasserrad u. Obstmühle, 2 Mospresen, Wasch- und Backhaus mit 1 Brennhasen und Obstdörre, ein Kellerhaus mit gewölbtem Keller, und können 50 Eimer Faß mit erworben werden; ferner 15 Vrtl. der schönsten Baumgüter rings um das Haus her-



um, wozu auch Weinberg gekauft werden kann. Auch wird das Hauswesen, welches sich noch zu einem weiteren Geschäft eignet, als zu einer Schleif- oder Delmühle und dergleichen, ohne Güter abgegeben.



Es sind auch vier Wagen und 2 große, halbrächtige Zugfüße, sowie drei Eimer neuer Most und zwei Eimer 64er Wein feil.



Alt Philipp Hottmann, Müller in Grunbach.



Den 16. d. Mts. sind schöne halbenglische Milchschweine zu haben bei

Krieg, Bäcker.

Weiler.

Es sind bei mir fertige Rübenmühlen zu kaufen welche in 5 Minuten 1 Centner Rüben ganz klein zermörseln. Auch habe ich gußstählerne Strohmesserblätter, eine fertige Fleischwiege und 2 neue Kuhwägen zu verkaufen.

Meyer, Hammerschmied.

Nachstehende Güter der Luise Carol. Schwarz in Amerika, Stiefeltochter des Jakob Niesel, Bauers hier werden am Montag den 20. November, Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus im öffentl. Aufstreich verkauft:

1/2 M. 22,9 R. Acker am Schlichter Weg, neben dem Weg und dem Spital, zinst, Anschlag 175 fl.;

1/2 M. 17,0 R. Acker in der Schlampannen, neben Weing. Dürr, beiderseits, zinst, Anschlag 82 fl. 30 kr.

1/2 M. 44,2 R. Acker im vordern Holzberg, neben Mehger Bader und Schäfer Dettinger, zinst, Anschlag 225 fl.

Ein sehr gutes Brenn-, Salat- und Lampenöl, welches ich in neuer Sendung erhalten habe, empfiehlt bestens

Ch. Kurz, Victualienhandlung, vis-à-vis dem Güterbahnhof.

Fruchtpreise.

Winnenden am 8. November 1865.

Table with columns: Fruchtgattungen, höchst., mittl., niederst. and sub-columns for fl. and fr. prices.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Forstamt Schorndorf.

Nevier-Preise

in den Staats-Waldungen für das Jahr 1866.

Stats- und Rechnungs-Jahr 1. Juli 1866-67.

Genehmigt durch hohen Erlaß vom 8. November 1865. Nro. 9497.

I. Stammholz

in sämmtlichen Nevieren des Forsts.

Large table for wood prices, divided into Laubholz (Oak, Beech, etc.) and Nadelholz (Spruce, Fir, etc.), with columns for dimensions and prices per cubic foot.

II. Klein-Nußholz; dergleichen.

Table for small wood products like staves, poles, and beams, with columns for type, length, and price.

III. Holzpflanzen.

Table for wood plants like spruce and fir, with columns for height and price per plant.

